

Von Deutschen wiederhergestellte Brücke.

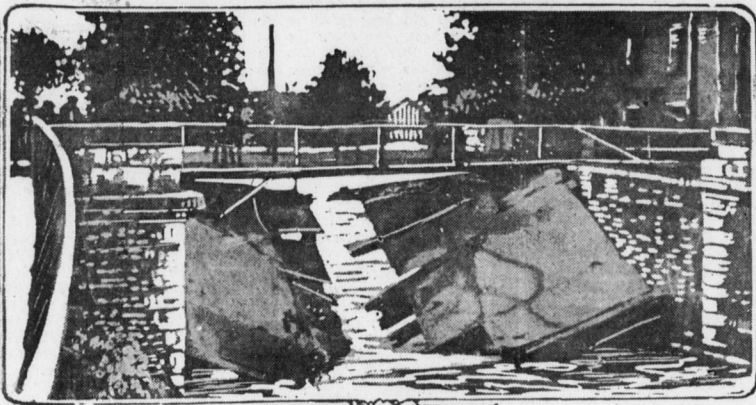


Photo by American Press Association.

Belgische Flüchtlinge in Ostende.



Photo by American Press Association.

Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld

Wie jeder andere Geschäftsmann, hat der Herausgeber des „Scranton Wochenblatt“ auch sein verdientes Geld für Lieferung der Zeitung nötig, um seinen Verbindlichkeiten nachzukommen, und es wird daher gebeten, daß solche Leser, welche im Rückstand sind, den Betrag prompt einbringen. Es steht eine solche bedeutende Summe aus, daß die Sache anfängt, unbehaglich zu werden, und wir müssen darauf bestehen, daß die Saumseligkeit endlich einmal „bleichen.“ Hoffentlich wird die Sache nicht von den Lesern auf die lange Bank geschoben werden, denn die Zustände sind derart, daß wir einfach das Geld haben müssen, ja müßten.

Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld
Geld

W. J. Vaughan,
Grundeigentum
Gekauft, Verkauft,
Vermietet.
Office, 421 Cadawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.

P. S. Durkin,
Besitzer des
„Sof-Bräu“
318-20 Spruce Straße,
neben dem Hotel Jersey.
Dieses Bier wird frisch an Zapf. Reine
Weine und Cigarren.
Kaufmann's Mittags Lunch von 11.30
bis 2 Uhr.
Familienzimmer im zweiten Stock.

D. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Cadawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Kritische Tage.

Von großem Interesse nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für die Laienwelt ist eine Beobachtung, deren Wesen und Bedeutung der Wiener Arzt Dr. Hermann Swooboda beleuchtet. Das in der ganzen organischen Welt bestehende Gesetz der Periodizität beherrscht auch den Menschen, und zwar den Mann so gut wie das Weib, in viel höherem Maße, als das früher geglaubt wurde. Gewisse Zustände des Organismus treten nicht zu beliebiger Zeit oder aus äußeren Anlässen, sondern nach einem dem Körper innewohnenden Gesetz mit mathematischer Genauigkeit auf. Viele Erscheinungen, die man für Krankheiten hält, sind nur regelmäßig wiederkehrende, schmerzhafteste Ausprägungen des Lebensprozesses. Die Symptome der kritischen Tage sind manchmal ganz harmlos, manchmal bedenklich, nehmen aber stets einen gutartigen Verlauf. Sie können in Blutungen aller Art, Schnupfen, Entzündungen, Hautausschlägen, Herzbeschwerden, Verdauungsstörungen, Reizbarkeit, Nerven-schmerzen, Schwindelanfällen, Müdigkeiten bestehen. Die Kraft des Geistes und des Willens ist geschwächt, man ist gereizt, ungeschlüssig und ungeschickt. Manchmal sinkt die Lebenslust so herab, daß man sich Unfällen aussetzt, um das Leben preiszugeben, ohne die rechten Selbstmord zu verüben. Die häufigsten Perioden, in denen kritische Tage wiederkehren, sind 23 und 28 Tage. Doch ist die Mathematik des menschlichen Organismus viel komplizierter, als es nach Auffindung dieses Schlüssel scheint könnte. So treten z. B. gewisse Beschwerden nicht nach jeder Periode auf, sondern in Abständen; die ein Weibliches oder ein Bruchteil von 23 oder 28 sind. Ueberdies gibt es sogenannte außerordentliche kritische Tage, die durch unsere eigene Schuld entstehen. Jede übermäßige Ausgabe von Lebensenergie zieht nach einer bestimmten Zeit eine Lebensverminderung mit den Symptomen der kritischen Tage nach sich. Häufig erfolgt der Ausgleich der Stimmungen nicht auf einmal, sondern in immer kleiner werdenden Raten. So treten kritische Symptome aller Art 23, 46 und 69 Tage nach einer Ueberanstrengung oder Ausschweifung auf. Ebenso die Wirkung erschütternder Ereignisse. Der Schmerz nach dem Tode eines teuren Anderen bricht manchmal

erst nach 23 Tagen mit voller Heftigkeit los, dauert 23 Tage und verschwindet dann. Andererseits wiederholen sich gewisse Erscheinungen alle paar Tage, die regelmäßige Bruchteile der Perioden darstellen. Die Periodenlehre wölft manche medizinische Anschauung um. Es läßt sich beobachten, daß der Mensch nicht zu jeder Zeit Krankheiten zugänglich ist, sondern nur während der kritischen Tage, wo sein Organismus die Widerstandskraft verloren hat. Diese Tage bezeichnen einerseits seinen langsamen Abbau. Der Tod ist kein einzelnes plötzliches Ereignis. Er ist nur der letzte kritische Tag.

Humor muß sein!

In einem Feldpostbrief heißt es: „Gottlob gibt es auch heitere Epitaphen. Am Sonntag Morgen zogen wir in das brennende Ehe (Belgien) ein. Hier blühte uns ein Straßenkampf, der aber durch die Feigheit der Bewohner nicht sehr blutig für uns war. Wir nahmen alles Mäntelchen und auch alle Schinken und Spedisten mit, denn erstens muß der Mensch leben, und von hinten läßt man sich auch nicht gern erschrecken. Vor einer Haustür lag ein vermundelter Franzose, und dicht hinter ihm grunzte friedlich eine schöne fette Sau. Der vorbereitende Major rief uns zu: „Nehmen Sie das Schwein mit!“ worauf prompt ein Mann fragte: „Welches denn, Herr Major?“ In dem fast am Ausgang des Städtchens liegenden „Maison communale“ fanden wir zwischen ganz- und halbtoten Feinden eine Fahne, purpurrot und mit Fahnenbändern in den belgischen Farben. Leutnant O. ergriff sie sofort, und da das brennende Haus einzustürzen drohte, wurde die Fahne rasch zusammengepackt, und wir gewannen nach gefährlichem Laufe durch einen engen Graben zwischen flammenden, stützenden Mauern, mitunter auch noch von einer Kugel beehrt, endlich das Freie. Leutnant O. schleifte leuchtend an seiner Fahne. Nach fast dreiviertel Stunden waren wir in Sicherheit und wollten nicht gern die Inschrift der eroberten Fahne lesen. Die Fahne wurde vorsichtig entrollt, und golden leuchtete es uns entgegen: „Societe Harmonie Ehe et Enfants!“ Es war das Banner des bürgerlichen Gesangsvereins! Da s flotte „Gaudemus igitur“ ist aus einem türkischen Wuchselange von 1280 zurechtgemacht und überseht.

THOU ART MINE.

(DU BIST MEIN)

SUNG BY Marie Cahill IN HER LATEST SUCCESS

Andante.

p *semplice.*

semplice.

semplice.

Thou art mine, I am thine, so doth
Du bist mein, ich bin dein, dess sollst

love our hearts en twine.
zu ge wiss sein.

Thou art en - shrin - ed with - in my heart of hearts,
Du bist be - schlos - sen in mei - nem Her - zen.

cres. *dim.* *p*

pp *cres.*

The key has fall'n in - to the sea, Thou
Der lo - ren ist das Schlos - se - lein, Du

pp *cres.*

must must ev er mer, Thou must ev
mußt mußt im mer, Du mußt im

er a - bide with me.
mer da - rin nen sein.

Published by THE CAN MELODY Co., New York.

Sie können
schlechte Gesundheit gut machen und gute
Gesundheit verbessern
durch Einnahme
eines Glases Stegmaier
Malz-Extrakt
vor den Mahlzeiten und beim Schlafen-
gehen. Es baut das System in kurzer
Zeit auf. Fragt den Arzt darüber und
probirt es dann.
Stegmaier Brau Co.
Scranton Telephone:
Bell, 456. Neuss, 1533

Wm. J. Kiesel,
Passage-Notariats- und Bank-
Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etabliert 1839.]
613 Cadawanna Ave., Scranton, Pa.
Schiffarten jeder Dampfmarine nach und
von Europa und dem Orient.
Bermögens sowie Erbschaften einstellt.
Vollmachten, Testamente usw. ausfertigt.
Bereinigter Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Weltteilen.
Verkauf von Häusern und Bauplänen.

Gebrüder Schuer's
Bäckerei
Cracker- & Cafes-
Bäckerei
No. 343, 345 und 347 Broct Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Immer Bequem.
Sie können wechseln Ihren Geld schon Abend
No 9 Uhr. \$1.00 eröffnet eine Sparanlage;
zahlt 3 Prozent Zinsen. Sie können jeden Ihr
Geld jeden Tag im Jahr ohne Kündigung.
Vollständig bestmögliche Renditen für die
sämtlichen 56 Transatlantischen und Stillen
Dampfer Linien. Nicht für Reisen die beste
Auskunft und niedrigste Preise.
Die Notariats Abtheilung fertigt Vollmachten
und verbriefte geistliche Dokumente in allen
europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für
Erzherzog von den Ver. Staaten. Geldsendungen
nach allen Theilen der Welt.
Blau Banking House,
218 Cadawanna Ave., Scranton.

Alt
Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hote
von 12-2 Uhr Nachmittags.
Importierte und beste Biere, Feine Cigaren und
Cigarren. Separates Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenth.
206-210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.
„Club“ Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Wahl von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
John E. Haas, Eigentümer.

„Hotel Belmont“
Cadawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Bins und des
Cadawanna Bahnhofs.
Gebr. Wenzel, Eigentümer.
Das Hotel wird nach europäischem Plane ge-
richtet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte
Bedienung. Die besten biereigenen importierten
Biere und prima Cigarren. Einladend auch
„Härensberg-Bräu“ aus Baden, Tafelgetränk
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Henry Horn's
Restaurant,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.
Nur den besten Getränken und Cigarren
werden auch die in einer vorzüglichen deutschen
Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen fer-
tigt, und zwar zu sehr maßigen Preisen.
Kaufmann's Mittags Lunch täglich 25 Cent.
Jeden Samstag Abend warmer Sang-Schwein-
schnitt, Beef a la Mode, Gänsefleisch, etc., mit
Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

W. Seidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Wochensonder- und täglich frisch. Was er
Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.
Schadt & Co.,
Allgemeine Versicherung,
403-4 Nevers Gebäude.
Bell's Telephone.